

Von der Donau an die Isar

Vorlesungen zur Geschichte
der Ludwig-Maximilians-Universität
1800 – 1826 in Landshut

Herausgegeben von

Laetitia Boehm
und
Gerhard Tausche



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	
Von <i>Laetitia Boehm</i>	7
„Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universitätsgeschichte?“	
Ein zweites Geleitwort von <i>Hans-Michael Körner</i>	14
Die Ludwig-Maximilians-Universität in Landshut (1800-1826).	
Aspekte zu Stadt und Studenten zwischen Krieg und Wissenschaft	
Von <i>Gerhard Tausche</i>	17
Faschings-Schlittaden der Landshuter Studenten im 18. Jahrhundert	
Von <i>Dietz-Rüdiger Moser</i>	43
Kurprinz Ludwig in Landshut (1803)	
Von <i>Hans-Michael Körner</i>	101
Ende der Bavaria Sancta? Umbruchszeit für Kirche und Theologie	
in Landshut (1800-1826)	
Von <i>Manfred Heim</i>	115
Die überregionale Bedeutung der Vertreter der Landshuter Jurisprudenz	
Von <i>Hans-Georg Hermann</i>	141
Von Ingolstadt nach Landshut: Akademische Medizin zwischen aufgeklärter	
Empirie und romantischer Naturphilosophie	
Von <i>Christa Habrich</i>	191

Das „Institut der Bildenden Künste“ in Landshut und der Beginn der universitären Kunstgeschichte Von <i>Robert Stalla</i>	219
Ein Generalstudium des Alten Reichs auf dem Weg in den neubayerischen Staat. Zeitgenössische und forschende Wahrnehmung der Ludwig-Maximilians-Universität in Landshut Von <i>Laetitia Boehm</i>	251
Verzeichnis der Mitarbeiter	391
Abbildungsnachweis	394
Abkürzungsverzeichnis	395
Personenregister	399